

## PASST PERFEKT IM HANDUMDREHEN PROZESSOPTIMIERUNG IN ECHTZEIT MIT COM.MED RTM



Ein Maßanzug passt seinem Träger perfekt – da ist nichts zu viel und nichts zu wenig. Anders gesagt: Er ist ein Paradebeispiel an Funktionalität und Individualität. Doch bevor ein Anzug perfekt ist, braucht es den Sachverstand eines Maßschneiders. Er erforscht die Anforderungen seines Kunden und berät ihn in seinen Entscheidungen: Welcher Stoff soll es sein, mit welchem Schnitt? Wie viele Innentaschen sind notwendig und welche Knöpfe passen am besten?

Genau wie bei Anzügen kommt es auch bei Prozessen auf die richtige Passform an. Und wie jeder Schneider, der etwas von seinem Handwerk versteht, wissen auch wir: Anforderungen und Lösungen müssen stets gemeinsam mit dem Kunden erarbeitet werden. Darum haben wir bei CoM.MeD das Real-Time-Modelling (RTM) erarbeitet, eine mehrstufige Echtzeitmodellierung, die unsere Kunden bei der Anpassung von CareStation KIS an ihre individuellen Anforderungen nicht nur beteiligt, sondern „live“ einbindet.

Unser Handwerkszeug: die CareStation Workflow-Engine, gesteuert über die Prozessmodellierungssprache XPDL, sowie ein spezieller Workflow-Editor. Ein multiprofessionelles Team, zusammengesetzt aus Vertretern der Pflege, der Ärzteschaft und der Funktionsbereiche (die sogenannte Prozesskerngruppe), beschreibt dem Projektteam den geplanten bzw. den notwendigen Behandlungsverlauf. Bereits während des Gesprächs, das von

einem Moderator geführt wird, modelliert ein Workflow-Spezialist den Prozess in der Software. So können erste Prozessabildungen und Abläufe direkt präsentiert und diskutiert werden. Theoretisch könnte jeder Status unmittelbar in den Echtbetrieb übernommen werden. Im Normalfall wird das Modell – wie bei einem richtigen Schneider – jedoch schrittweise weiter angepasst. Beispielsweise können bis dahin nicht involvierte Mitarbeiter den Prozess testen. Der Clou: Durch die Echtzeitmodellierung können immer wieder Änderungen direkt vorgenommen und ausprobiert werden.

Als Ergebnis der Echtzeitmodellierung steht dann zum Beispiel ein Behandlungspfad, der dem Arzt indikationsbezogenen Vorschläge zur weiteren Vorgehensweise nach der stationären Aufnahme eines Patienten macht. Diese kann er annehmen, anpassen oder auch ignorieren. Die Dokumentation erfolgt in jedem Fall automatisch im Hintergrund.

Die Vorteile einer Prozessmodellierung nach RTM liegen auf der Hand: Alle Beteiligten sparen Zeit, denn die Optimierung der Prozesse wird im direkten Dialog mit dem Kunden vorgenommen und getestet. Außerdem können alle Abläufe dank RTM schnell und ohne großen Aufwand an aktuelle Veränderungen angepasst werden. Das allerdings fällt bei einem Maßanzug deutlich komplizierter aus als bei uns.

## GEMEINSAM NEUE WEGE GEHEN X-TENTION BRINGT CARESTATION AUCH NACH ÖSTERREICH

Nach Deutschland und der Schweiz unterstützt CareStation jetzt auch Leistungserbringer in Österreich dabei, effizienter zu arbeiten und Kosten zu sparen. Als ausgewiesener Spezialist für die Harmonisierung von IT-Systemen im Gesundheits- und Sozialwesen hat CoM.MeD mit der x-tention Informationstechnologie GmbH aus Wels genau den richtigen Partner gefunden, CareStation jetzt in Österreich zu vertreiben. Als führender IT-Dienstleister verfügt x-tention über das notwendige Know-how und die entsprechende Erfahrung, um Kunden in der Alpenrepublik mit echtem Full-Service zur Seite zu stehen: Installation, Anpassung, Service und Support erfolgen aus einer Hand. Durch die serviceorientierte Architektur unseres KIS ist die reibungslose Integration von speziell auf das österreichische Gesundheitswesen abgestimmten Services in CareStation ohne Weiteres möglich. Dank flacher Unternehmensstrukturen und

einer engen Kooperation zwischen den Entwicklungsabteilungen beider Unternehmen wird CareStation so auf technisch höchstem Niveau weiterentwickelt. Die ersten gemeinsamen Projekte bestätigten uns, den richtigen Weg eingeschlagen zu haben.

**x**tention  
IT with care.